

Anlage 1

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Hinweis: die Maßnahme darf nicht vor Bewilligung der Mittel begonnen werden.



Zuschuss für:

Datum der Antragstellung

Nachbarschaftstreff Ostlandring im Bereich Flüchtlingssozialarbeit Koordination und Leitung der Angebote zur Integration und Flüchtlingsarbeit Ehrenamtsbegleitung	13.11.2023
--	------------

Antragsteller*in: Name der Einrichtung, Ansprechpartner*in, Kontaktdaten, E-Mail

Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V. Hannoversche Neustadt 39 31303 Burgdorf [REDACTED]
Kooperationsträger, verantwortlich als Personalträger Nachbarschaftstreff Ostlandring Ostlandring 33 31303 Burgdorf [REDACTED]

Kooperationspartner*innen, weitere Fördermittelgebende

Der Nachbarschaftstreff Ostlandring ist gegründet durch eine Kooperationsträgerschaft. Hierzu gehören das Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf e.V., Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Paulus, Stadt Burgdorf, die Personalträgerschaft hat der Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V. Im Sinne der Flüchtlingsarbeit pflegen wir weitere Kooperationen sowie Teilnahme an Arbeitskreisen und Kooperationssitzungen	<input type="checkbox"/> angefragt <input checked="" type="checkbox"/> bereits vereinbart
--	--

Antragssumme:

_95.760,50 Euro	Kontodaten mit Verwendungszweck: [REDACTED] [REDACTED] Verwendungszweck: Flüchtlingssozialarbeit
-----------------	---

Kurzbeschreibung

Der Nachbarschaftstreff Burgdorf am Ostlandring

Fachliche Struktur

Seit 20 Jahren steht der Nachbarschaftstreff Burgdorf am Ostlandring für eine ganzheitliche Integrations- und Präventionsarbeit.

Dabei sind wir sowohl in unserem Quartier Burgdorf Süd als auch in der Stadt Burgdorf präsent und vernetzt.

Dies geschieht mit unseren **Kooperationsträgern**:

Der Gleichstellungsbeauftragten, der Mobilen Jugendhilfe und dem Sozialamt, der Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Paulus, dem Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf e.V. und dem Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V., der gleichzeitig die Personalträgerschaft innehat.

Die Angebote und inhaltliche Arbeit im Nachbarschaftstreff gestaltet sich anhand der Bedarfe, die sich aus den Begegnungs- und Beratungsangeboten ergeben.

Aufgegriffen und durchgeführt werden diese vom Personal des Nachbarschaftstreff, mit folgenden Professionen:

- Soziologin, Schwerpunkt Migration, Nebenfach Sozial- und Wirtschaftspsychologie B.A.
- Sonderpädagogin, Schwerpunkt Interkulturelle Bildung, Begegnung und Beratung B.A.
- Dipl. Psychologische Beraterin
- Erzieherinnen
- Kleinkindpädagogin
- Gemeinwesen-Arbeiterinnen
- Fachkraft zur Gewaltprävention (Ausbildung zu StoP/ Stadtteile ohne Partnergewalt)

Durch das Zusammenwirken unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure aus dem Pool der ehrenamtlich Mitwirkenden mit ihren unterschiedlichen Professionen, ist es möglich, das breit aufgestellte Programm größtenteils kostenneutral anzubieten.

Die Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen, wie z.B.

- Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Paulus
- Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf e.V.
- Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V.
- Mobile Jugendhilfe
- Südstadtbistro
- Johnny B.
- AWO Frauenberatung
- AWO Frauenhaus
- Polizeidienststelle Burgdorf
- Fachkraft der Frühen Hilfen
- Senioren- und Pflegestützpunkt
- Bürger für Bürger e.V.

- sowie den umliegenden Kindertagesstätten und Schulen
- den Wohnungsgesellschaften /-genossenschaften

erweitern zudem unsere Angebote in unserem Nachbarschaftstreff Burgdorf am Ostlandring.

Des Weiteren nutzen wir die weiteren Akteurinnen und Akteure zur Integrationsarbeit in Burgdorf und Umgebung, um gemeinsam quartiers- und stadtbezogene Integrationsentwicklungen voranzubringen.

Die Kooperation und Zusammenarbeit mit LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. und dem Landespräventionsrat Niedersachsen

Die sehr enge Zusammenarbeit mit der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. sowie dem Landespräventionsrat Niedersachsen führt zu weiteren Synergien im sozialpädagogischen, wie auch im wirtschaftlichen Bereich des Nachbarschaftstreffs. Die gemeinsame Gestaltung von niedersachsenweiten Arbeitskreisen, Tagungen und Austausch-Treffen, unter Einbeziehung niedersächsischer Ministerien, hat hierbei auch zum Ziel, für die Themen der Integration und Prävention im Rahmen von Gemeinwesenarbeit zu sensibilisieren und Finanzierungsmöglichkeiten anzuregen.

In dieser Kooperation engagiert sich der Nachbarschaftstreff niedersachsenweit zu den Themen:

- Was hat Gemeinwesenarbeit mit Sicherheit im Quartier zu tun?
- Gesundheit im Quartier
- Aktivierung von Bewohnerinnen und Bewohnern der Quartiere
- Integration und Prävention im Quartier

in Zusammenarbeit mit der LAG SB Niedersachsen e.V. und dem Landespräventionsrat Niedersachsen.

Inhaltliche Struktur

Situation:

In unserem Quartier Burgdorf Süd arbeiten wir täglich mit Menschen aus 57 Nationen und Menschen ohne Migrationsgeschichte, die jede/ jeder für sich unterschiedliche Bedarfe haben. Ihnen begegnen wir durch zielgerichtete und vor allem niedrigschwellige Angebote und Aktionen. Hierzu zählen Angebote im Bereich der Begegnung, Bildung und Beratung, die wir nach dem Grundprinzip der Gemeinwesenarbeit der Sozialen Arbeit durchführen. Hierzu nutzen wir die enge Zusammenarbeit mit den oben aufgeführten sozialen und wirtschaftlichen Institutionen und das Engagement vieler ehrenamtlicher Burgdorfer Bürgerinnen und Bürger.

Die Arbeit hier vor Ort braucht das Zusammenwirken der verschiedenen oben dargestellten Institutionen. Hier heraus gestaltet sich unser vielfältiges Programm. Mit unseren Inhalten erreichen wir Menschen von der Geburt bis zu ihrem jeweiligen Lebensende.

Das Ziel ist, als ein Kümmerer vor Ort die Bedarfe der Menschen im Quartier aufzugreifen, um Integration zu ermöglichen.

Die Themen Arbeitslosigkeit, vorhandene Sprachbarrieren sowie differente Lebensgestaltungen haben nach wie vor Einfluss auf das Miteinander vor Ort. Die Situation der Energiekrise, der uns alle umgebenden Kriege und Unruhen im Aus- und Inland erhöhen die Herausforderungen, denen wir mit unserer Quartiersarbeit begegnen.

Sozialpädagogischer Arbeitsansatz:

Dieser Situation begegnen wir im Nachbarschaftstreff Burgdorf mit dem Grundprinzip der Gemeinwesenarbeit der Sozialen Arbeit. Das heißt konkret, wir finden Bedarfe der Menschen im Quartier heraus, erarbeiten gemeinsam mit ihnen Bewältigungsstrategien und planen zusammen

Möglichkeiten zur Begegnung.

Das Schaffen und Bereitstellen von Gelegenheiten, um Bildungs- und Beratungsangebote mitzugestalten, gehört zu unserem Arbeitsansatz. Der Nachbarschaftstreff Burgdorf versteht sich als Plattform für Bürgerinnen und Bürger und wird auch als solche genutzt.

Unsere Straßensozialarbeit dient hierbei sowohl der fortlaufenden Bewerbung als auch ein Kümmerer vor Ort bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Südstadt zu sein.

Durch unseren sehr niedrigschwelligen Arbeitsansatz der Gemeinwesenarbeit ist es gelungen, vielen Familien beim Netzwerken zu anderen Familien und auch zu Facheinrichtungen zu unterstützen.

Auch werden wir genutzt, um in Familien zu gehen und z.B. deeskalierende Gespräche zu führen.

Zu diesem Themenbereich sind wir mit entsprechenden Fachstellen, wie z. B. AWO Frauenberatung, Familien- und Erziehungsberatungsstelle, dem Jugendamt und der Polizei im Austausch. Hier werden Reflexionsgespräche geführt und gemeinsame Strategien des Umgangs entwickelt.

Die Besucherfrequenz in unseren zwei, ca. 60m² große Wohnungen liegt bei derzeit ca. 80 – 90 Personen pro Tag.

Die fachlichen Synergien mit der LAG Soziale Brennpunkte e.V. und dem Landespräventionsrat Niedersachsen sehen wir zu unserer Arbeit insbesondere als Beförderer zu Integration und Prävention auf Landesebene. Hierbei stehen sowohl die Themen qualifizierter Gemeinwesenarbeit wie auch wirtschaftliche Förderung durch den Austausch mit unterschiedlichen Ministerien im Fokus.

Gemeinwesen-Orientierte Ziele der Arbeit zu Integration und Prävention im Quartier und darüber hinaus

- Integration von Geflüchteten unterschiedlicher Epochen
- Hinführung zu selbständiger Lebensführung
- Entwicklung von Möglichkeiten der Beteiligung für Bürger*innen
- Entwicklung von Bildungsmöglichkeiten
- Entwicklung von Nachbarschaftshilfe
- Inhaltliche Arbeit zu Demokratie/ politische Bildung
- Teilnahme an Arbeitskreisen in Burgdorf zu oben genannten Themen
- Inhaltliche Arbeit zum Abbau von Vorurteilen in Zusammenarbeit mit der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. (Förderung, wissenschaftliche Begleitung und Evaluation)
- Gemeinwesenarbeit
- Teilnahme am Arbeitskreis GWA der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.
- Teilnahme an und Mitwirkung bei Bewohner-Initiativ-Treffen in ganz Niedersachsen

Sprechstunden und Beratung vor Ort durch z.B.: Polizei, Familienerziehungsberatungsstelle, Jugendamt, Senioren- und Pflegestützpunkt, AWO-Frauenberatung, Vonovia, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Burgdorf, Sozialamt u.v.m.

Durchführungszeitraum / Beginn / Ende:



01.01.2024 – 31.12.2024

Schwerpunkt des Projekts/der Veranstaltung und Ziele der angefragten Unterstützung:

Umsetzungsstruktur

Um den Zielen zu Integration und Prävention nachzukommen, bedarf es, wie oben dargestellt, **Angebote zu Begegnung, Bildung und Beratung im Rahmen von Gemeinwesenarbeit der Sozialen Arbeit.**

Die im Folgenden aufgelisteten Angebote beinhalten das bereits erwähnte kostenneutrale Engagement vieler Ehrenamtlicher. Die Ehrenamtlichen in unserem Nachbarschaftstreff kommen zum Teil aus Burgdorf und Umgebung. Viele der ehrenamtlich Engagierten haben ihren Weg zu uns als Besucherinnen und Besucher unserer Einrichtung gefunden und haben nun den Wunsch, der Gesellschaft etwas zurückgeben zu wollen.

Seit ca. anderthalb Jahren gibt es einen, durch Bewohnerinnen selbst organisierten Bewohnertreff Ostlandring.

Hier haben sich mehrere Bewohnerinnen und Bewohner zusammengetan. Es werden Themen, wie beispielsweise Müll, Lärm, bauliche Veränderungen oder die ÖPNV Anbindungen besprochen.

Gemeinsam wird die Optimierung dieser Themen angegangen. Des Weiteren werden auch

Aktionen und Feste im Quartier geplant. Diese Gruppe wird von uns hauptamtlichen Fachkräften begleitet.

Wochenangebote

im und mit dem Nachbarschaftstreff Burgdorf am Ostlandring:

- Ehrenamtliche Deutschförderung, mit Kinderbetreuung (13 Veranstaltungen pro Woche, ehrenamtlich, keine Einnahmen zur Sprachförderung)
- Deutschförderung für Kleinkinder (6x/Woche)
- (Flüchtlings-)Sozialberatung, Beratung zu psychosozialen Themen
- Beratung bei Themen zu Schule und Kindertagesstätte
- Hilfe zur Integration in den Arbeitsmarkt
- Hilfe-Gespräche zur Verhinderung familiärer, sozialer und pädagogischer Notlagen
- Hausaufgabenhilfe
- Ehrenamtliche Computerkurse
- Computer-Lernplätze
- Hausaufgaben-Lernplätze
- Offene Kontaktmaßnahmen/ Straßensozialarbeit
- Café International
- Themen-Café
- Internationales Frühstück
- Fahrradwerkstatt
- Männertreff an der Fahrradwerkstatt
- Kultursensibles Fahrradtraining
- Frauensprechstunde
- Offener Begegnungspavillon
- Offener Spaziergang sowie Themen-Spaziergänge
- Gruppe: „Frau im Speziellen“
- Mädchengruppe (Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Paulus)
- Kindergruppe (Mobile Jugendhilfe)

- Mädchen-Schwimmgruppe (Südstadtbistro, Frauen- Mütterzentrum Burgdorf)
- Schwangeren- und Babysprechstunde (Fachkraft Frühe Hilfen)
- Kleinkindsprechstunde (Fachkraft Frühe Hilfen)
- Stadtgärtnern (Der Nachbarschaftsgarten)
- Frauen-Ausflüge (nicht wöchentlich)

Niedrigschwellige Angebote, in Koordination und Begleitung durch den Nachbarschaftstreff Ostlandring

- AWO-Frauenberatung: 1x/ Monat im NBT
- Polizeisprechstunde mit Kontaktbeamten: alle 6 Wochen
- Hausmeistersprechstunde: mit dem Objektbetreuer der Vonovia
- Gesundheitssprechstunde: in Zusammenarbeit mit der Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Paulus
- Feste zur Stärkung von Integrationsprozessen
- Beratung und Aufklärung zu Zahngesundheit und Ernährung bei Begegnungsangeboten (durch Jugendzahnpflege Region Hannover)
- Beratung von Frau und Beruf: in regelmäßigen Abständen durch Region Hannover
- Ferienprogramm für Kinder, in mindestens der Hälfte der Ferienzeiten
- Ferienprogramm für Familien
- Bewohner*innen-Treff, initiiert durch Bewohner*innen des Ostlandrings: Initiierung gemeinschaftlicher Aktionen von und für die Nachbar*innen, z. B. zum Thema Müll, Straßengestaltung, Begegnungsfeste (Prävention, Integration)
- FuN Kurse: in Kooperation mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Paulus und der AWO Kita
- Mitarbeiterinnen des Jugendamtes nutzen niedrigschwelligen Zugang zu Klient*innen, bei Begegnungsangeboten
- Fleißige Ameise (AHA)
- Spontane Ideen zur Begegnung, durch die Bewohner*innen werden aufgegriffen und gemeinsam umgesetzt (Feste, besondere Angebote)

Durch das sehr hohe ehrenamtliche Engagement in unserem Nachbarschaftstreff Burgdorf am Ostlandring ist es möglich das aufgezeigte Programm sehr kostengünstig, bzw. zu einem sehr großen Teil ohne Finanzierung vorzuhalten.

Beim Ansatz Gemeinwesenarbeit, als Teil der angewandten Sozialen Arbeit, ist das vorzufindende unentgeltliche ehrenamtliche Engagement Teil des Konzeptes.

Bürgerinnen und Bürger aus Burgdorf werden durch diesen Ansatz angesprochen, der darauf beruht unentgeltliches Engagement für die Gesellschaft einzusetzen. Die Wertschätzung dieser Arbeit liegt in dem sichtbaren Erfolg durch persönlichen Einsatz, der durch die professionelle Begleitung des vorzuhaltende Fachpersonal gewürdigt wird und Anerkennung erfährt.

Diese Art der Arbeit spart dementsprechend finanzielle Mittel der Stadt Burgdorf ein.

Zwei Mitarbeiterinnen unseres Nachbarschaftstreffs haben zu diesem speziellen Ansatz der Gemeinwesenarbeit als einzige innerhalb der Region Hannover die entsprechende Ausbildung, die durch die LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. in Zusammenarbeit mit der Alice Salomon Hochschule Berlin durchgeführt wurde. Die Finanzierung dieser kostenintensiven Ausbildung hat der Kinderschutzbund OV Burgdorf getragen. Geplant ist, eine weitere Mitarbeiterin zu qualifizieren.

Aufgrund der jährlich geforderten Evaluation von Gemeinwesenarbeit seitens der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. stellen wir Ihnen abschließend erhobene Werte zur Verfügung.

Quantitative Projektziele, durch Gemeinwesenarbeit im Rahmen Sozialer Arbeit

- Veranstaltungen, die insgesamt durchgeführt wurden: 5391
- Kleinveranstaltungen (<10): 4434
- Mittlere Veranstaltungen (>10): 559
- Großveranstaltungen (>20): 398
- Bildungsmaßnahmen z.B. Sprachkurse: 826
- Veranstaltungen, die sich vor allem an Kinder richten: 406
- Interkulturelle Veranstaltungen/Aktivitäten: 1191
- Veranstaltungen, die sich an die Öffentlichkeit richten: 4607

Bei dem hohen Zulauf unserer vielschichtigen Angebote, die von Besucherinnen und Besuchern aus allen Burgdorfer Stadt- und Dorfgebieten genutzt werden, vermerken wir individuelle Wünsche nach Anschluss an die Gesellschaft und dem Bedürfnis, sich mit anderen zu vernetzen.

Bei unserer Arbeit schätzen wir die Kooperationen mit dem LPR Niedersachsen und der LAG SB Niedersachsen e.V..

Auch durch diese fachliche Zusammenarbeit sind wir für die Stadt Burgdorf mit unserem qualitativ hochwertigen Arbeitseinsatz zu Integrations- und Präventionsarbeit, zu Arbeit mit Familien, mit Frauen und der Vernetzung aller im Quartier und Stadt Burgdorf Lebenden mit und ohne Migrationshintergrund im Einsatz.

Finanzierungsplan (Eigenanteil nicht vergessen):

Finanzierung aus Antrag:

1. Personalstelle Koordination / Tarif S14 St. IV / 22 Std. = 39.478,00 € AGK
2. Personalstelle / Tarif S9 St. V / 22 Std = 38.477,00 € AGK
3. Personalstelle Sprachmittlung und Orga E1 / 10 Std = 9.100,00 € AGK
4. Overheadkosten / Betrieblicher Aufwand 10 % = 8.705,50 €

Finanzaufstellung Gesamt NBT:

1. Personalstelle Fachkraft Gemeinwesenarbeit S14 St. IV = 39.478,00€ AGK
2. Personalstelle Fachkraft Gemeinwesenarbeit S9 St. V = 38.477,00€ AGK
3. Personalstelle Sprachmittlung und Organisation E1 = 9.100,00€ AGK
4. Personalstelle Gemeinwesenarbeit S14 St.IV = 32.300,00€ AGK
5. Personalstelle Gemeinwesenarbeit S9 St. V = 31.481,00€ AGK
6. Personalstelle Sachbearber*in Projektorga E8 = 14.300,00 AGK
7. Personalstelle Hauswirtschaftshilfe angelehnt an E1= 18.200,00 € AGK
8. Fortbildung Gemeinwesenarbeit = 3.000,00 €
9. Reinigung und Instandhaltung = 5.670,00 €
10. Mobilfunkverträge = 75,00€
11. Berufsgenossenschaft = 285,50
12. Gemeinkosten Stellen gesamt = 18.333,00€
13. Allgem. Sachkosten = 1.454,00€
14. Eigenanteil Projekt Gemeinwesenarbeit = 16.500,00 €
15. Gesamtkosten = 228.653,50 €
16. Einnahmen aus Projekten = 75.000,00€
17. Eigenanteil = 57.893,00 € (anteilig finanziert durch Spenden, Mitgliedsbeiträgen und

zusätzlichen Projektmitteln durch den Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V.)

Mit diesem Antrag stimmen Sie zu, dass wir bei einer Bewilligung der Unterstützungsleistungen einen Kurzbericht von Ihnen für die Homepage der Stadt Burgdorf erhalten.

Sie haben keinen Rechtsanspruch auf eine Bewilligung.

Während der Ausschusssitzungen des Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention wird über den Antrag beraten. Damit Ihr Antrag zeitnah besprochen werden kann, bitten wir um Übermittlung per Mail oder Post.

Senden Sie Ihren Antrag an:

oder an Stadt Burgdorf, Vor dem Hannoverschen Tor 1, 31303 Burgdorf

13.11.2023, Burgdorf
Datum, Ort



Unterschrift
(vertretungsberechtigte Person)